

19.04.2023

Bericht des Gemeinderates

Anwesende

Léon Gloden ■ Bürgermeister

Monique Hermes | Marc Krier ● Schöffen

Liane Felten | Claude Wagner | Tess Burton |
Patrick Frieden | Carine Sauer | Martine Cogniou-Loos |
Lynn Mantz | Claire Sertznig ◀ Räte

1. Gemeindeverordnungen

a) Gemeindeverordnung betreffend die Bewilligung von Zuschüssen zum Zweck der rationalen Energienutzung:

Diese Gemeindeverordnung wurde in der Umweltkommission besprochen. Schöffe Marc KRIER (déi gréng) stellt den Gemeinderatsmitgliedern das Dokument vor.

Vorneweg weist Schöffe Marc KRIER (déi gréng) darauf hin, dass man die Zuschüsse seitens der Gemeindeverwaltung nur erhalten kann, wenn man zuvor eine staatliche Beihilfe nach dem 1. Januar 2023 bezogen hat. Ausnahme: Haushaltsgeräte wie etwa Kühlschränke usw.

Für folgende Kategorien können Zuschüsse angefragt werden:

- Thermische Solaranlagen;
- Photovoltaikanlage (max. 30kWp);
- Heizkessel (Wärmepumpen, Anlagen zur energetischen Nutzung von Holz);
- Energetische Sanierung;
- Regenwasserauffangsystem;
- Energieberatung;
- Fahrräder;
- Kühlschränke, Gefrierschränke, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Wäschetrockner.

Schöffe Marc KRIER (déi gréng) erklärt, dass der Zuschuss-Simulator beim Staat nur auf Einfamilienhäuser programmiert ist. Die Gemeindeverwaltung seinerseits unterscheidet zwischen Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern, und Wohnanlagen.

Rat Claude WAGNER (DP) erkundigt sich, ob bei einer Anfrage im Fall von Zweifamilienhäusern nur ein oder beide Haushalte einen Zuschuss erhalten. Schöffe Marc KRIER (déi gréng) erklärt, dass nur derjenige, der einen Antrag gestellt hat, einen Zuschuss erhal-

ten kann. Herr Ralph WAGNER von der Finanzabteilung ergänzt, dass der Zuschuss pro Haus erhältlich ist. Des Weiteren möchte Rat Claude WAGNER (DP) wissen, ob bei einer Anfrage für ein Regenwasserauffangsystem eine Pauschale für die Kanalgebühr vorgesehen ist. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) erklärt, dass dies nicht vorgesehen ist. Schöffe Marc KRIER (déi gréng) ergänzt, dass dies sonst zu sozialer Ungerechtigkeit führen würde.

Rat Patrick FRIEDEN (DP) erkundigt sich, ob die Gemeindeverwaltung auch Zuschüsse gewährt, wenn vorher keine staatliche Beihilfe gewährt wurden. Schöffe Marc KRIER (déi gréng) erklärt, dass die Voraussetzung für die Zuschüsse seitens der Gemeinde folgende ist: Man muss nach dem 1. Januar 2023 einen staatlichen Zuschuss erhalten haben, um einen Antrag bei der Gemeindeverwaltung stellen zu können. Des Weiteren informiert sich Rat Patrick FRIEDEN (DP) über die Möglichkeit, Photovoltaikanlagen im Altstadtkern errichten zu dürfen. Heute bestünden Materialien, die optisch sehr diskret sind und nicht zu erkennen sei, dass es sich um Photovoltaik-elemente handelt. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) erklärt, dass dies möglich ist, dass es jedoch einheitlich und ästhetisch bleiben muss. Die Verordnung müsste dann auch angepasst werden.

Rätin Claire SERTZNIG (DP) informiert sich, ob man den Antrag rückwirkend stellen kann. Schöffe Marc KRIER (déi gréng) weist nochmals auf die Frist vom 1. Januar 2023 hin.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

b) Zusatz zu einer Verkehrsverordnung.

Betreffend die „Rue Boland“ bemerkt Rat Claude WAGNER (DP), dass Parkplätze weggefallen sind. Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst erklärt,

dass es öfters dort Probleme gab, weil die Leute ebenfalls unerlaubt geparkt hätten. Im Projekt wurde festgehalten, markierte Parkplätze einzurichten.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

c) Anpassung der Gebührenverordnung betreffend die Nutzung der „Buvette Op Flohr“.

Der Schöffenrat schlägt vor, eine Gebührenerhebung in Höhe von 100,-€ für das Küchengeschirr hinzuzufügen.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) erklärt, dass immer mehr Anfragen für Familienfeste eingereicht werden. Deshalb soll eine Gebühr eingeführt werden.

Rätin Tess BURTON (LSAP) erkundigt sich über die Anzahl der Anfragen von Privatpersonen für die Nutzung des Klublokals „Op Flohr“. Des Weiteren begrüßt sie, dass die Gemeinde Küchengeschirr im Klublokal „Op Flohr“ zur Verfügung stellt. Sie ist damit einverstanden, dass Privatleute die Nutzungsgebühr bezahlen, rät jedoch dazu, die lokalen Vereine von der Nutzungsgebühr auszuschließen.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) betont, dass die lokalen Vereine diese nicht bezahlen müssen. Die Verordnung wird angepasst.

Rat Claude WAGNER (DP) erkundigt sich über den Ablauf betreffend die Nutzung des Geschirrs. Er weist darauf hin, dass Geschirr „Op Flohr“ vorhanden ist, und die Leute dieses einfach benutzen. Dieses müsste dann in einem zugeschlossenen Schrank aufbewahrt werden. Rätin Tess BURTON (LSAP) schlägt außerdem vor, dass die Gemeinde den Nutzern auch Gläser zur Verfügung stellt. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) weist darauf hin, dass man sich Gedanken bezüglich der Nutzung der Gläser machen wird.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

d) Neue Gebührenverordnung (Kautions) für die Bereitstellung von wiederverwendbaren Bechern für lokale Vereine.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) informiert, dass die Gemeindeverwaltung wiederverwendbare Becher (Sekt, Wein, Soft), sowie Trinkhalme gekauft hat. Die Becher werden in Sätzen von 100 Stück (Sekt, Wein, Soft) gegen eine Kautions von 100,-€ zur Verfügung gestellt. Für die Trinkhalme ist eine Kautions von 50,-€ vorgesehen.

Bezüglich der Trinkhalme bemerkt Rat Claude WAGNER (DP), dass dies ein großes hygienisches Problem darstellen wird. Rätin Liane FELTEN (CSV) schließt sich Rat Claude WAGNER (DP) an und sagt, es sollten in Zukunft keine weiteren Trinkhalme gekauft werden. Rat Claude WAGNER (DP) befürchtet auch, dass die Trinkhalme schnell abhanden kämen. Deswegen soll eine Kautions eingeführt werden, erklärt Bürgermeister Léon GLODEN (CSV).

Rat Patrick FRIEDEN (DP) findet diese wiederverwendbare Becher nicht angebracht für Sekt und bemerkt, dass die Händler auf Anfrage auch Gläser liefern können.

Rätin Carine SAUER (CSV) fragt, ob bei der Veranstaltung von Festen auch verschiedene Mülltonnen zur Verfügung gestellt werden. Schöffe Marc KRIER (déi gréng) merkt an, dass die Abfalltrennung leider nicht immer befolgt wird von den Nutzern der Räumlichkeiten. Rätin Carine SAUER (CSV) ist der Meinung, dass die Leute bereits genügend sensibilisiert wurden bezüglich der Mülltrennung. Schöffe Marc KRIER (déi gréng) weist auf die Restmüllanalyse hin, die ergeben hat, dass die Umsetzung der Mülltrennung nicht immer funktioniert. Wären die Leute sensibel für eine korrekte Mülltrennung, wäre die „Grouss Botz“ nicht notwendig, ergänzt Rat Claude WAGNER (DP).

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

e) Vorübergehende Aufhebung einer Gebühr für das Blockieren von Parkplätzen.

Aufgrund einer Anfrage des Flussschiffverkehrsamtes, das anlässlich der Feierlichkeiten zum fünfzigjährigen Jubiläum um die kostenlose Bereitstellung von 40 Plätzen auf dem öffentlichen Parkplatz neben der Anlegestelle des Fahrgastschiffes „Princesse Marie-Astrid“ bittet, schlägt der Schöffenrat eine vorübergehende Aufhebung der betreffenden Gebührenverordnung vor. (In der kommunalen Verkehrsordnung befinden sich die betreffenden Stellplätze in der Zone B.)

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) erklärt, dass in Zukunft immer mehr solche Anfragen gestellt werden. Da es sich um eine Gebührenverordnung handelt, muss der Gemeinderat darüber befinden.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

2. Anleihe: Änderung der Modalitäten und der Eigenschaften

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30. November 2022 beschlossen, die Periodizität der Rückzahlungen der Anleihen auf vierteljährliche Rückzahlungen abzuändern.

Im Anschluss an die ministerielle Genehmigung der genannten Beschlüsse hat der Schöffenrat Zusatzverträge zu den bestehenden Kreditverträgen abgeschlossen.

Die beiden mit der Raiffeisenkasse „Musel-Sauerdall“ abzuschließenden Zusatzverträge erfordern jedoch eine Bearbeitungsgebühr.

Es handelt sich um den Kreditvertrag, der am 24. Oktober 2016 über einen Kredit von 6.000.000,-€ abgeschlossen wurde, und um den Kreditvertrag vom 17. April 2019 über einen Kredit von 3.000.000,-€.

In Anbetracht dessen, dass die vom Gemeinderat festgelegten Modalitäten und Eigenschaften für die

Aufnahme von Krediten keine Zahlung von Bearbeitungsgebühren vorsehen, sollten die Modalitäten und Eigenschaften in diesem Sinne für die beiden fraglichen Kredite geändert werden.

Herr Ralph WAGNER von der Finanzabteilung gibt diesbezüglich Informationen.

Mit 8 Ja Stimmen (CSV, déi gréng, LSAP) und 3 Enthaltungen (DP) angenommen.

3. Genehmigung von Urkunden und Konventionen

a) Kaufvertrag betreffend ein Grundstück gelegen „am Nidderwee“.

Die am 17. März 2023 zwischen der Gemeindeverwaltung und den Konsorten Back abgeschlossene Urkunde betrifft Grundstücke gelegen „am Nidderwee“, die im Kataster der Gemeinde Grevenmacher, Sektion A von Grevenmacher, unter den Nummern 2024/6356 und 2033/9779, mit einer Gesamtfläche von 9,57 Ar eingetragen sind.

Der Verkauf erfolgt zu einem Zweck von öffentlichem Interesse, nämlich im Hinblick auf pädagogische Projekte für Kinder.

Der Verkaufspreis beläuft sich auf 47.850,-€.

Rat Patrick FRIEDEN (DP) möchte wissen, ob dieses Grundstück sich an der Stelle befindet, wo das Projekt des Försters für die Schulkinder vorgesehen ist. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) erklärt, dass dieses Grundstück sich gegenüber der Wohnanlage befindet.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

b) Kaufvertrag betreffend ein Grundstück gelegen „Op Flohr“.

Die am 28. Februar 2023 zwischen der Gemeindeverwaltung und Frau Mireille STOOS abgeschlossene Urkunde betrifft ein Grundstück am Ort „Op Flohr“, das im Kataster der Gemeinde Grevenmacher, Sektion A von Grevenmacher, unter der Nummer 2927/8762 eingetragen ist und 43,30 Ar umfasst.

Der Verkauf erfolgt für ein Ziel von öffentlichem Interesse, nämlich für den möglichen Bau von kommunalen Infrastrukturen.

Der Verkaufspreis beläuft sich auf 649.500,-€.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

c) Sozialamt Grevenmacher: Konvention 2023

Es handelt sich um eine trilaterale Konvention zwischen dem Ministerium für Familie, Integration und die Großregion, den Gemeinden Biver, Flaxweiler, Grevenmacher, Manternach, Mertert und Wormeldange sowie dem „Office social commun Grevenmacher“.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

4. Änderung des PAP „Paradäis“ - Verabschiedung

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) erklärt, dass verschiedene Einheiten zu Einfamilienhäusern umgeändert werden.

Rat Claude WAGNER (DP) bemerkt, dass bereits mehrmals Änderungen im PAP „Paradäis“ vorgenommen wurden.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

5. Erneuerung des Feldweges gelegen am „Wëntefeld“ - Genehmigung von Plänen und Kostenvoranschlag: 140.000,-€

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

6. Spenden und Beihilfen

a) Care Luxembourg:	50,-€.
b) Relais pour la Vie 2023 – Fondation Cancer:	250,-€.
c) SOS Villages d'enfants monde:	50,-€.
d) Ile aux clowns:	50,-€.
e) Fondation Lëtzebuerger Kannerduerf: (SOS Village d'Enfants Luxembourg) à l'occasion de la naissance de S.A.R. le Prince François)	100,-€.
f) Comité des Fêtes Grevenmacher: Participation aux frais:	3.000,-€.
g) Comité des Fêtes Grevenmacher: Organisation de la Fête du Raisin et du Vin 2023:	10.000,-€.
h) Cercle avicole Grevenmacher - 110 anniversaire:	2.200,-€.
i) HB Museldall U14 Coupe de Luxembourg 2023:	400,-€.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

7. Friedhofkonzession

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

8. Konvertierung einer Stelle als Arbeitnehmer/in mit intellektueller Aufgabe, Teilaufgabe für den Bedarf der Gemeindebibliothek, in eine Stelle als Arbeitnehmer/in mit intellektueller Aufgabe 100%, „Laufbahn IC“ des Kollektivvertrags der Stadt Grevenmacher für den Bedarf des Freibads und des Gemeindesekretariats.

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) erklärt, dass die Aufgabenbeschreibung des Postens vielseitige Aufgaben vorsieht und somit eine gewisse Flexibilität ermöglichen wird, je nach Bedarf. So könnte diese Person als Ersatz bei Krankmeldungen / Urlaub in verschiedenen Abteilungen aushelfen, oder als Busbegleiter des Schultransportes, uvm. eingesetzt werden.

Rätin Liane FELTEN (CSV) begrüßt, die Schaffung des Postens, weist aber darauf hin, dass es sinnvoll wäre, die Person in eine Fortbildung zu schicken, wenn sie mit Kindern arbeiten soll, um auf Gewalt, Mobbing zwischen den Kindern, reagieren zu können. Für Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) wäre dies eine Möglichkeit.

Rat Claude WAGNER (DP) fragt ob es sich um einen neuen Posten handelt. Die Gemeindesekretärin Carine MAJERUS erklärt, dass es sich nicht um einen neuen Posten handelt, sondern einen Posten der vorher von Frau Mireille KOHN besetzt war und nun umgewandelt wird für die aktuellen Bedürfnisse.

Einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

9. Informationen des Schöffenrates

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) gibt folgende Informationen weiter:

► Einschreibungen bezüglich der Gemeindewahlen: 378 ausländische Mitbürger haben sich auf die Wählerlisten eingetragen. Dies entspricht ungefähr 23% der ausländischen Mitbürger, die wahlberechtigt sind.
Er bedankt sich beim Gemeinderat und der Integrationskommission für Ihren Einsatz diesbezüglich.

► Am 20. April 2023 findet die Informationsversammlung zu den laufenden Projekten in der „Buvette Op Flohr“ statt.

Schöffe Marc KRIER (déi gréng) teilt folgendes mit:

► Am Samstag, den 22. April 2023 findet die Holzversteigerung statt.

► Am Samstag, den 13. Mai 2023 ist die „Nuit du Sport“. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) informiert, dass bei dieser Gelegenheit das synthetische Fußballfeld und das Klubhaus eingeweiht werden.

► Am 3. Juni 2023 findet das Fußballturnier von „FC Muselmetropol“ statt.

► Am 10. Mai 2023 wird die Nachhaltigkeitscharta zwischen den Vereinen und der Stadt Grevenmacher unterschrieben.

► Comité SIGRE: Er erklärt, dass die Mülltonnen, die nicht mehr verwendet werden, entsorgt werden. Deshalb hat er in der letzten Versammlung vorgeschlagen der SIGRE könnte ein Lagerbestand mit verschiedenen Mülltonnen anlegen, das dort verwaltet wird. So könnten die Gemeinden je nach Bedarf auf die verschiedenen Mülltonnen zurückgreifen. Rätin Liane FELTEN (CSV) bemerkt, dass die Bevölkerung immer wieder erklärt bekommt, wie man die Mülltonnen richtig benutzt und Gebühren zahlen muss, die Gemeinde ihrerseits jedoch die Mülltonnen bei Rückgabe nicht reinigen. Rat Claude WAGNER (DP) möchte wissen, was mit den Mülltonnen passiert, die zum Beispiel nach einem

Umzug abgegeben werden. Yves CHRISTEN vom technischen Dienst erklärt, dass diese entsorgt werden. Rat Patrick FRIEDEN (DP) informiert, dass nach dem Herausfallen des Chips in seiner Mülltonne, diese durch eine neue ersetzt wurde.

Schöffin Monique HERMES (CSV) gibt folgendes zur Kenntnis:

► Bilanz der Bibliothek (Stand November 2022): 9078 Bücher wurden ausgeliehen. Die meisten Besuche finden am Dienstag statt. Es sind 592 Leser eingeschrieben, davon 121 Neueinschreibungen. Die Bibliothek hat 1113 Exemplare (Bücher, Hörbücher, Tonies ...) neu in den Bestand aufgenommen. Eine Anzahl von Vorlesungen wurde organisiert, unter anderem die von Herrn Harald JÜNGST am 2. Mai 2022 in der Schule (in Zusammenarbeit mit der Schulbibliothek), die Vorlesung von Herrn Jemp SCHUSTER und Frau Claire PARSONS am 7. Dezember 2022 in der „Zéintscheier“ (in Zusammenarbeit mit dem „Päiperleksgaart“), und am 20. Dezember 2022 fand die traditionelle Winterlesung statt. Verantwortlich für die Bibliothek sind Frau Sabine CLÜSSERATH und Frau Jennifer MANNES.

► 12. Mai 2023: An diesem Tag erhält die Stadt Grevenmacher eine ihr gewidmete Rose. Sie erhält den Namen „MACHERA“ und bekommt einen Platz in dem „Osburg“ Garten.

► Am 22. Mai 2023 findet die kulturelle Ehrung statt.

10. Fragen an den Schöffenrat

Rätin Tess BURTON (LSAP):

► Mülltonnen im öffentlichen Raum: Sie begrüßt, dass im öffentlichen Raum jetzt Mülltrennungssysteme aufgestellt wurden. Die LSAP hatte mehrmals darauf hingewiesen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) bemerkt, dass dies ebenfalls Bestandteil der Schöffenratserklärung war.

► Give Boxen: Sie weist drauf hin, dass durch die hohe Anzahl an Büchern in den Give Boxen kein Platz mehr für weitere Objekte ist. Könnte man nicht auf den Weg gehen, dass man die Bücher herausnimmt und für diese eine andere Lösung findet? Rätin Carine SAUER (CSV) erklärt, dass die Give Boxen ursprünglich nicht für Bücher gedacht waren. In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) auf das Projekt „Blind date with a book“ der Integrationskommission hin. Rätin Liane FELTEN (CSV) gibt noch Informationen bezüglich dieses Projektes. Rat Patrick FRIEDEN (DP) findet, dass man ein separates Projekt für die Bücher anvisieren soll.

Rätin Lynn MANTZ (LSAP):

► Malwettbewerb von der Jugendkommission: Sie erinnert daran, dass die Jugendkommission vor zwei Jahren einen Malwettbewerb organisiert hatte. Die Kinder wurden aufgefordert etwas zu malen, was ihrer Meinung nach in Grevenmacher fehlt und sie

sich noch wünschen würden. Sie erkundigt sich, ob einige Ideen der Kinder mittlerweile umgesetzt worden sind und ob noch weitere Umsetzungen geplant sind. Schöffin Monique HERMES (CSV) informiert, dass dies in Zusammenarbeit mit dem MAKARO geschah und verschiedenes bereits umgesetzt wurde, wie zum Beispiel das Spielfeld im Schulhof.

Rätin Martine COUGNIOL-LOOS (CSV):

- ▶ **Bücherkisten:** Sie informiert, dass in der „Kleederstuf“ ebenfalls eine Bücherkiste vorhanden ist.
- ▶ **Gemeindeblatt:** Sie möchte wissen, ob es möglich sei die Papierversion abzumelden. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) erklärt, dass die Gemeindeverwaltung eine solche Anfrage erhalten hat, doch individuelle Abmeldungen würden die Gemeindeverwaltung mehr kosten, als die Verteilung des Gemeindeblattes an alle Haushalte. Des Weiteren bemerkt die Gemeindesekretärin Carine MAJERUS, dass im Gemeindeblatt auch offizielle Mitteilungen veröffentlicht werden. Rat Patrick FRIEDEN (DP) schlägt vor, eventuell einen Sticker auf den Briefkasten zu kleben.
- ▶ **Verkehrschaos beim Busbahnhof:** Sie informiert, dass gegen 17 Uhr Verkehrschaos herrscht. Dieser Punkt sollte im Schöfferrat besprochen werden, und man sollte sich auch an die Polizei wenden, so Bürgermeister Léon GLODEN (CSV).

Rätin Carine SAUER (CSV):

- ▶ **Gärtnerei:** Sie bedankt sich für die geleistete Arbeit seitens der kommunalen Gärtnereiabteilung.
- ▶ **Super-Senior:** Sie informiert, dass 2 Super-Senioren tätig sind, die 4 Kinder betreuen. Im Ganzen gibt es 15 Super-Senioren in der Moselgegend. Im September wird eine neue Kampagne gestartet, um neue Super-Senioren auszubilden.
- ▶ **Videoüberwachung – Parking „Réngmauer“:** Sie möchte wissen, ob es bei den Kassenautomaten eine Videoüberwachung gibt. Sie bemerkt auch, dass die Beleuchtung kürzlich nicht funktionierte. Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst erklärt, dass eine Videoüberwachung im Parkhaus vorhanden ist, er jedoch nicht wisse, ob sich eine solche bei den Kassenautomaten befindet. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) erläutert, dass eventuell eine Kamera im Kassenautomat vorhanden ist und falls nicht, dass eine Überwachungskamera bei den Kassenautomaten dort installiert werden soll. Des Weiteren bemerkt Rätin Carine SAUER, dass man nicht „wireless“ bezahlen kann.
- ▶ **Trimpark:** Dieser wurde vom CIGR wieder in einen guten Zustand gebracht. Sie informiert über Beschwerden betreffend dort stattfindende Picknicks. Eigentlich ist der Zutritt für Personen unter 18 Jahren verboten. Darauf wird mittels eines Hinweisschildes am Eingang hingewiesen. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) wünscht Hinweisschilder an allen Eingängen.

- ▶ **Beginn Verkauf Häuser / Grundstücke „Pietert“:** Sie informiert sich bezüglich des Verkaufsbeginns. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) informiert, dass die Infrastrukturarbeiten voraussichtlich Ende 2023 / Anfang 2024 starten.

Rätin Claire SERTZNIG (DP)

- ▶ **Zeitungsgeschäft und „100 % Lëtzebuerg“-Geschäft:** Sie erkundigt sich, ob es stimmt, dass ein Zeitungsgeschäft in den Räumlichkeiten von „100 % Lëtzebuerg“ vorgesehen ist. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) verneint dies. Im Moment wartet man auf eine Stellungnahme seitens des Staates in Bezug auf die Insolvenz. Schöffin Monique HERMES (CSV) informiert, dass das „Proxi“-Geschäft eine ganze Reihe von verschiedenen Zeitschriften in sein Sortiment aufgenommen hat. Rat Patrick FRIEDEN (DP) bemerkt, dass ein Geschäft benötigt wird, wo man mehr als nur Zeitungen findet, z. B. Schulmaterial, usw.
- ▶ **Vandalismus:** Sie erkundigt sich bezüglich der Nachverfolgung des Graffiti-Vandalismus und ob es eine Aufstellung der Kosten diesbezüglich gibt. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) verneint diese Frage, schätzt jedoch, dass es die Gemeindeverwaltung ungefähr 100.000,-€ / Jahr kostet. Bei Graffiti, die auf Gemeindegut gemacht werden, werden Beschwerden bei der Polizei eingereicht oder die Eltern der Anstifter werden vorgeladen. Rätin Liane FELTEN (CSV) erwähnt die Möglichkeit von Sozialarbeit als Strafe. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) erklärt, dies sei machbar ab einem Alter von 16 Jahren und mit der Erlaubnis der Eltern. Dies wurde bereits umgesetzt.

Rätin Liane FELTEN (CSV):

- ▶ **Bürgersteig beim Friedhof:** Sie bemerkt, dass dort viel Dreck rumliegt.
- ▶ **„Accueil Nouveaux Arrivants“:** Sie informiert, dass diese Veranstaltung am 24. Mai 2023 stattfindet. In diesem Jahr wird ein Memory-Spiel als Geschenk verteilt. Dieses Spiel soll nachher auch in den Verkauf kommen.

Rat Claude WAGNER (DP)

- ▶ **Fünfjahresplan – Staatliches Verwaltungsgebäude mit Schwimmbad in der „rue du Centenaire“:** Er erkundigt sich nochmals bezüglich dieses Punktes. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV) wird dies nachfragen.
- ▶ **Wohnanlage beim Camping:** Er erkundigt sich über den Besitzer des Grundstücks. Man informiert ihn, dass es sich um die Firma SOLUDEC handelt.
- ▶ **„Rue Boland“:** Er erkundigt sich über den Abschluss der Arbeiten. Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst erklärt, dass dies zum Anfang der kollektiven Urlaubszeit in Planung sei.